

Die Orientierung, die unsere Parteileitung gegeben hatte, um das betriebliche Chemieprogramm eng mit den Problemen des Friedenskampfes zu verbinden, wurde in einigen unserer APO, wie z. B. der APO Zellglas, gut aufgegriffen und gehandhabt. In der Berichtswahlversammlung wurde dieser enge

Die Vertrauenteile-Vollversammlung unseres Betriebe Uxi' Ae h& dxi.
 Absduu' ihres Betriebskollektivvortrages unter pnrlerwi -den- BS-
 sduu&

etwa 200 t Zellwolle (W)

als Verlauf <egcnubur dom Staatspinn bis Ende Ajscrii su ec?rbbreni

Dies ist. 4k' Antwort der Zellwollwexker auf das verstärkte Atom-
 :T&stß& Mit Wcstent

■ Wir rallen den Staaispkm Ina I, Quartal XV'59 erfüllen und über-
 erfüllen!

Zusammenhang erneut herausgearbeitet. Mit dem Flugblatt „Die Menschheit ist satt von zwei Weltkriegen“ unterstützten dann die Genossen der APO ihre Diskussion in der Abteilung; und heute arbeitet die ganze Abteilung mit Fleiß an ihrem Beitrag zum Friedenskampf, am Zustandekommen der Gipfelkonferenz, am Zustandekommen eines Friedensvertrages.

Der Beitrag heißt: 22 t Zellglas über den Plan bis zum 10. Jahrestag unserer Republik!

Natürlich ist die Arbeit unserer APO noch unterschiedlich. In der Berichtswahlversammlung der Abteilungsparteiorganisation Bauhof und Umschlag standen beispielsweise die ökonomischen Aufgaben, der Beitrag dieser Abteilungsparteiorganisation zur Erfüllung des Chemieprogramms, nicht im Mittelpunkt der Diskussion. Das heißt, daß die Genossen die Wahlen wenig nutzten, um einen neuen Aufschwung in der Arbeit zu erhalten. Die Ursachen liegen u. a. darin, daß sich die Leitung der Betriebsparteiorganisation bei der Vorbereitung der Berichtswahlversammlung wenig um die Abteilungsparteiorganisation gekümmert hatte, vor allem zuwenig kontrollierte, wie das Programm dort verwirklicht wird. Die Leitung zog daraus Lehren für die Anleitung aller Abteilungsparteiorganisationen und besonders der Parteigruppen. Vor kurzer Zeit fand z. B. eine Beratung aller Parteigruppenorganisatoren der Stadt Wittenberge statt. Diese Beratung war sehr nützlich. Die Leitung der Betriebsparteiorganisation wird jetzt solche Beratungen künftig auch im Betrieb durchführen, um besser auf die ökonomischen Aufgaben zu orientieren und die guten Erfahrungen rasch zu verbreiten.

Es gibt noch viel zu verbessern, damit jeder Werktätige erkennen lernt: Der Kampf um die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung gegenüber der kapitalistischen wird auch hier bei uns im VEB Zellstoff- und Zellwolle-Werke Wittenberge, in unseren Produktionsbetrieben Zellstoff, Zellwolle, Zellglas, CS₂ und den anderen Abteilungen des Betriebes geschlagen und entschieden.

Alfred Weiße

Sekretär der BPO des VEB Zellstoff- und Zellwolle-Werke, Wittenberge